Niederschrift

über die 12. Öffentliche Sitzung der Gemeindeversammlung der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog am 2. November 2016 im Café „Pharisäerhof“ im Elisabeth-Sophien-Koog.

Beginn der Sitzung: 20.01 Uhr
Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Anwesend:
1. Bürgermeisterin Ute Clausen
2. Gemeindemitglied Kay Clausen
3. Gemeindemitglied Oke Clausen
4. Gemeindemitglied Peter Deusen
5. Gemeindemitglied Sünje Deusen
6. Gemeindemitglied Friedrich Hansen
7. Gemeindemitglied Malte Kruse
8. Gemeindemitglied Marion Kruse
9. Gemeindemitglied Joachim Maart
10. Gemeindemitglied Sören Maart
11. Gemeindemitglied Sven Möhrke
12. Gemeindemitglied Peter Reimers
13. Gemeindemitglied Detlef Scheler
14. Gemeindemitglied Kristina Schroeder
15. Gemeindemitglied Peter Schroeder
16. Gemeindemitglied Gundula Schulz

Von der Verwaltung ist anwesend:
Thomas Magnussen, Protokollführer

Tagesordnung:
1. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 27.7.2016
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Anfragen aus der Gemeindeversammlung
4. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet östlich des Weges „Hamburger Deich“ und westlich des Weges „Elisabeth-Sophien-Koog“ auf dem Grundstück des „Pharisäerhofes“
5. Ergänzung des Übertragungsbeschlusses der Aufgabe „Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband)“ gemäß § 5 Abs. 1 Amtsordnung auf das Amt Nordsee-Treene
6. Antrag des Heimatvereins aus Unterstützung bei der Raummiete
7. Übernahme von Schülerbeförderungskosten
8. Erlass einer Haushaltssatzung 2017

Bürgermeisterin Ute Clausen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

1. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 27.7.2016

Die Niederschrift der 11. Sitzung der Gemeindeversammlung vom 27. Juli 2016 wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

2. Bericht der Bürgermeisterin

- Das **„Amtsblatt“** wird im Rahmen dieser Gemeindeversammlung verteilt, da der Versand mit der Post nicht funktioniert. Ob das Amtsblatt auch zukünftig noch aufgelegt wird, wird in der nächsten Bürgermeisterrunde entschieden.
- In der Gemeinde wurden in den letzten Wochen 2 hohe **Altersjubiläen** gefeiert. Peter Reimers wurde 80 Jahre und Heinz Scheler wurde 90 Jahre alt.
- Bei einem Besuch in der **Gaststätte „Zum Wattwurm“** wurde den neuen Pächtern Peter und Britta Schiller ein Geschenk zur Eröffnung überreicht. Beide waren mit dem Saisonverlauf zufrieden.
- Peter Schroeder wurde zum neuen **Gemeindewehrführer** der Feuerwehr Nordstrand gewählt.
- Seitens der „Nordstrand Tourismus“ wurden neue **Meldescheine** erstellt, die nicht mehr gemeindespezifisch sind, sondern einheitlich für beide Gemeinden gelten.
- Die **Weihnachtsfeier der Gemeindeversammlung** findet in diesem Jahr am 14. Dezember in der Gaststätte „Kiefhuck“ statt. Es wird ein Schnitzel-Buffet serviert.

3. Anfragen aus der Gemeindeversammlung

- Auf die Anfrage von Peter Deusen, wann die **Bank mit Blick in den Koog** am Ortseingang aufgestellt wird, erklärt Bürgermeisterin Clausen, dass dieses im Winterhalbjahr geschieht, da der Bauhof Nordstrand vorher hierfür keine Zeit hatte.
- Peter Reimers regt an, im nächsten Jahr ein **gemeindliches Herbstfest** zu feiern. Die Gemeindeversammlung steht dem positiv gegenüber.

4. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet östlich des Weges „Hamburger Deich“ und westlich des Weges „Elisabeth-Sophien-Koog“ auf dem Grundstück des „Pharisäerhofes“

Die Abwägungstabelle mit den entsprechenden Stellungnahmen ist den Mitgliedern der Gemeindeversammlung als Sitzungsvorlage zugegangen.
Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindeversammlung geprüft und wie in der Sitzungsvorlage als Abwägungsvorschläge beschlossen.
Das Planungsbüro Olaf wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.
Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindeversammlung den Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet östlich des Weges „Hamburger Deich“ und westlich des Weges „Elisabeth-Sophien-Koog“ auf dem Grundstück des „Pharisäerhofes“, bestehend aus der der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
Die Begründung wird gebilligt.
Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindeversammlung ist nach § 10 Baugesetzbuch ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
Bemerkung: Aufgrund § 22 Gemeindeordnung war Detlef Scheler von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

5. Ergänzung des Übertragungsbeschlusses der Aufgabe „Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband)“ gemäß § 5 Abs. 1 Amtsordnung auf das Amt Nordsee-Treene

Mit dem Breitbandförderprogramm des Bundes hat der Ausbau des schnellen Internets in Deutschland einen zusätzlichen Schub erhalten. Mit dem Bundesförderprogramm sollen unterversorgte Gebiete einen Netzzugang von mindestens 50 Mbit/s erhalten. Das Amt Nordsee-Treene und parallel die Körperschaften Amt Eiderstedt, Amt Viöl und Stadt Tönning haben im Februar 2016 Förderbescheide des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) in Höhe von jeweils 50.000 € erhalten, um Beratungsleistungen in Anspruch nehmen zu können, die die Planung und Durchführung solcher Vorhaben und damit die Beantragung entsprechender Fördermittel erleichtern. Die Planungsbüros Wirtschaftsrat RECHT, Hamburg und QFP FiberNet GmbH, Lüdersburg haben die Aufträge für die rechtliche, wirtschaftliche und technische Beratung erhalten. In einer Informationsveranstaltung am 5. September 2016 in Horstedt wurde allen Gemeinde der Ämter Viöl, Eiderstedt und Nordsee-Treene sowie der Städte Friedrichstadt und Tönning die vorliegenden Ergebnisse durch die Planungsbüros vorgestellt.
Die Gemeindeversammlung beschließt einstimmig, die Aufgabe „Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband)“ gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 15 der Amtsordnung, mit Ausnahme der bestehenden Beteiligung an der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG, Husum auf das Amt Nordsee-Treene zu übertragen.

6. Antrag des Heimatvereins auf Unterstützung bei der Raummiete

Der Heimatverein Nordstrand hat die Möglichkeit im Nommensen-Haus 2 Räume für die Unterbringung von Ausstellungsstücken zur Verfügung gestellt zu bekommen. Die Jahresmiete soll 2.700 € incl. Nebenkosten betragen. Der Heimatverein bittet, dass sich die Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog als Mieter zur Verfügung stellt. Die Gemeinde Nordstrand, die Kirchengemeinde Odenbüll und der Heimatverein werden sich an den Mietkosten beteiligen.
Die Gemeindeversammlung beschließt einstimmig, auf den Wunsch des Heimatvereins einzugehen und die o.a. Räumlichkeiten unter der Voraussetzung anzumieten, dass der Kostenanteil der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog 600 € jährlich nicht überschreitet.

7. Übernahme der Schülerbeförderungskosten

Bürgermeisterin Clausen berichtet, dass sie die Thematik mit einem zuständigen Mitarbeiter der Fa. Verkehrsbetriebe Rohde besprochen hat. Es bleibt festzuhalten, dass den Schüler/innen und somit den Eltern der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog nahezu keine Fahrtkosten für den Transport zur Herrendeichschule entstehen. Eine Kostenübernahme durch die Gemeinde hat sich somit erledigt.
Sollte sich die Sach- oder Rechtslage ändern, wird die Gemeindeversammlung erneut über die Thematik beraten.

8. Erlass der Haushaltssatzung 2017

Herr Magnussen erläutert zunächst die Entwicklung der Haushaltslage 2016. Durch das nicht durchgeführte Koogsfest und höhere Gewerbesteuereinnahmen haben sich Verbesserungen in Höhe von 48.000 € ergeben. Andererseits ist es bei der Unterhaltung der Wirtschaftswege und der nicht eingeplanten Beleuchtung für die Bushaltestelle zur Mehrausgaben gekommen. Des Weiteren war der Kauf der Aktien der SH Netz AG nicht im Ursprungsplan enthalten. Insgesamt sinkt der geplante Kassenbestand zum Jahresende um 115.000 € auf 250.400 €.

Die Haushaltssatzung 2017 sieht im Ergebnisplan Erträge in Höhe von 75.700 € und Aufwendungen in Höhe von 116.200 € vor. Der geplante Jahresfehlbetrag beläuft sich somit auf 47.700 €. Der Fehlbetrag ist in erster Linie auf fehlende Schlüsselzuweisungen sowie höhere Amts- Kreis- und Gewerbesteuerumlagen zurückzuführen. Sie sind Ausfluss hoher Gewerbesteuereinnahmen in den Vorjahren. Besondere Veränderungen/Investitionen im Vergleich zum Vorjahr sind ansonsten nicht geplant.
Die Gemeindeversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2017 in der vorliegenden Form einstimmig.

Bürgermeisterin Clausen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeisterin Schriftführer